



29.05.17

Jahresbericht des Präsidenten des Vereins Freunde der Stiftung Schweizerische Wildtierwarte

Werte Freunde der Stiftung Schweizerische Wildtierwarte

Ein weiteres schönes Vereins-Jahr geht mit der 9. GV zu Ende. Gleichzeitig endet auch die Wahlperiode 2013 bis 2016.

Gestartet ist man im Februar mit dem Gamsvortrag von Werner Kalt über welchen ich aber bereits im Jahresbericht 2015 geschrieben habe.

Ende Mai 8. GV der Freunde der Wildtierwarte. Alle Anträge wurden binnen 15 Minuten durchgewunken, was wohl eher am schönen Wetter und dem Versprechen auf ein Gläschen Weisswein lag denn an der sauberen Vorbereitung des Vorstandes. Man erinnere sich an das fehlende Protokoll welches trotzdem abgesegnet wurde. Durst oder Vertrauen soll jeder für sich entscheiden.

Im September fand bei strahlendem Sonnenschein der Herbstaufzug in den Tierpark Langenberg statt. Der Ausflug stand im Zeichen des grössten Schweizer Prädatoren und dem neusten Anschaffungsprojekt der Freunde: dem Braunbären. Nach dem Rundgang wurden wir im parkeigenen Gastrobetrieb bestens gepflegt. Ein wunderbarer Tag mit vielen Eindrücken rund um den Braunbären.

Auch in diesem Jahr wird es sicherlich wieder einen Herbstaufzug und/oder einen Frühschoppen geben. Die genauen Infos folgen wie gewohnt über den Jahreszeitenbrief.

Der Herbstaufzug war auch der Startschuss zum Anschaffungsprojekt „Braunbär“. Die Freunde der Stiftung Schweizerische Wildtierwarte möchte der Schule auf Grund des 10 Jahres Jubiläums der Stiftung einen Braunbären schenken. Da das Vorhaben nicht ganz so einfach umzusetzen ist wie einen Fischotter zu beschaffen, und das war schon nicht ganz einfach, hat man sich bereits ab Mitte 2016 mit dem Vorhaben beschäftigt und erste Abklärungen getroffen. Den jeweiligen Stand des Projektes „Ursus arctos“ werden wir jeweils per Jahreszeitenbrief kommunizieren.

Zum Abschluss bitte ich Sie mir einen kleinen Rückblick auf die letzten vier Jahre zu gewähren. Bei der Übernahme des Vereines durch den jetzigen Vorstand war von „Freunde“ der Wildtierwarte nicht mehr viel zu merken. Viele Austritte bei den Mitgliedern, Rücktritte im Vorstand und eine allgemein erkaltete Stimmung zwischen Verein und Schule. Binnen zweier Jahre konnte diese Stimmung gekehrt und der Mitgliederabfluss gestoppt werden. Der Verein steht heute solid da, kann sich auf Grund der treuen Mitglieder Anschaffungen leisten und seinem statuarischen Hauptzweck, der Unterstützung der Stiftung und der Schule mit dem Museum nachkommen. Dies war nur möglich, weil das Gros der Mitglieder dem Verein, seinem Zweck und der Schule die Stange gehalten hat. Besten Dank all unseren Mitgliedern für die jahrelange Treue zum Verein! Nur gemeinsam mit der Stiftung und unserem Verein ist das Weiterbestehen der Schule für die kommenden Jahre gesichert. Und nur mit unabhängigen Jagdschulen wird es auch weiterhin heissen: Von Jägern für Jäger!

Mit Weidmannsgruss und Dank

Der Präsident
Adrian Fehr